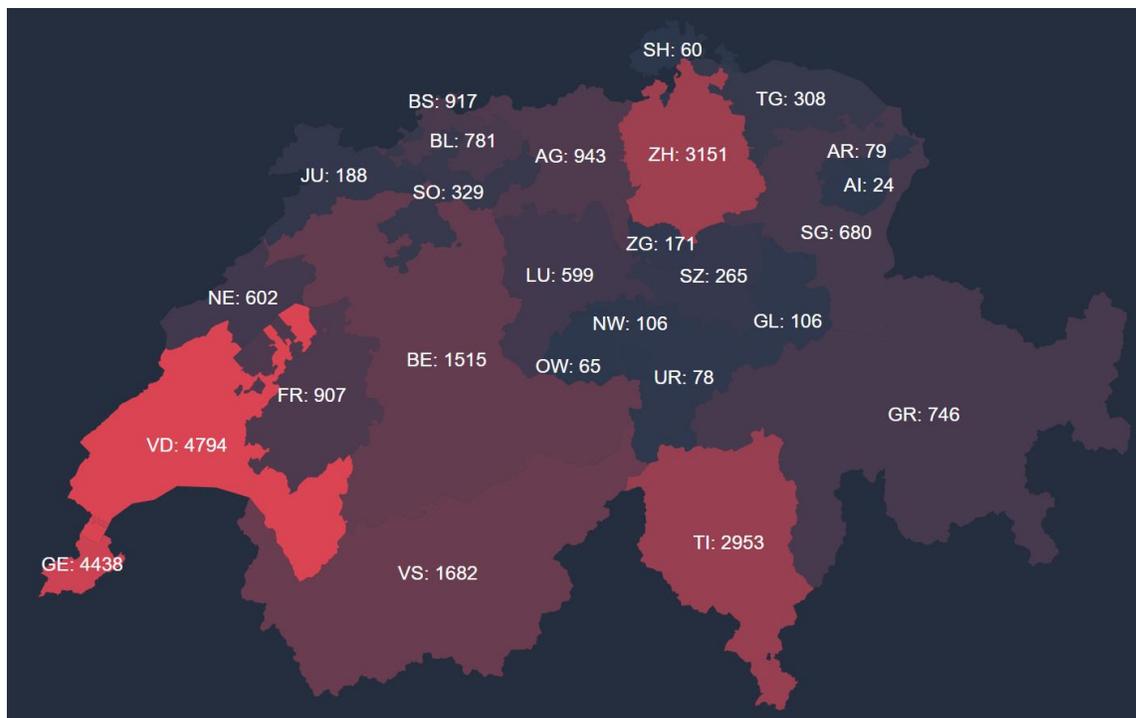


Aktuelle Zahlen Schweiz 

Zahlen Schweiz (Corona-Data)

16.04.2020, Corona-Data Zeit: 17h30	15.04.2020, Corona-Data Zeit: 19h00	14.04.2020, Corona-Data Zeit: 17h00
26'487 Pers. Positiv 1'276 Pers. verstorben	26'264 Pers. Positiv 1'239 Pers. verstorben	25'895 Pers. Positiv 1'160 Pers. verstorben



Quelle: <https://www.corona-data.ch/>

Überblick der aktuellen Situation weltweit 

So planen europäische Länder aus dem Corona-Lockdown auszusteigen

	Öffnung	Schutzmasken/Tracking	Tage seit Beginn des Lockdown	Reisen
Dänemark	Kindergärten und Schulen seit 15. April geöffnet		28	
Deutschland	Geschäfte bis 800 qm ab 20. April unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften (Beschränkungen je nach Bundesland möglich), Schulen öffnen schrittweise ab 4. Mai.	Keine Maskenpflicht, das Tragen einer Schutzmaske wird empfohlen.	29	
Frankreich	Kindergärten und Schulen öffnen schrittweise ab 11. Mai. Ende April stellt die Regierung einen Exit-Plan vor.	Ab 11. Mai will die Regierung die Bevölkerung mit Schutzmasken versorgen.	55	
Italien	Buch- und Schreibwarenläden sowie Geschäfte für Babybekleidung öffnen am 14. April (je nach Region Unterschiede möglich).	Maskenpflicht in einigen Regionen.	35	
Luxemburg	Baumärkte ab 20. April	Maskenpflicht falls Sicherheitsabstand von zwei Metern nicht möglich.		
Österreich	Kleine Geschäfte ab 1. Mai; Restaurants, Hotels und andere Dienstleister ab Mitte Mai (falls möglich)	Maskenpflicht in Geschäften und ÖV. Freiwillige Tracking-App wird lanciert.	29	
Polen	Lockerung der Massnahmen ab 19. April angekündigt.		25	
Spanien	Bau- und Industriebetriebe seit 13. April, Ausgangssperre und strikte Abstandsregeln bleiben in Kraft	Masken werden im ÖV verteilt		
Tschechien	Kleine Geschäfte teilweise seit 9. April. Märkte und Handwerk ab 20. April, grössere Geschäfte ab 27. April. Alle übrigen Geschäfte, Hotels, Restaurants und Bars ab 8. Juni. Einzelsport und Sportkurse in Kleingruppen ab 20. April möglich.	«Smart quarantine»-System basierend auf Handy- und Kreditkartendaten.	24	Reisebeschränkungen für Arbeitnehmer in besonders wichtigen Sektoren aufgehoben.

<https://www.handelszeitung.ch/panorama/virus-update-grossbritannien-verlangert-wohl-den-lockdown>

Das wichtigste aus der heutigen Medienkonferenz vom Bundesrat:

Ab dem 27. April 2020 können:

- Spitäler wieder sämtliche, auch nicht-dringliche Eingriffe vornehmen.
- Ambulante medizinische Praxen wie Zahnärzte oder Physiotherapeuten öffnen
- Coiffeur-, Massage- und Kosmetikstudios dürfen ihren Betrieb wieder aufnehmen.
- Baumärkte, Gartencenter, Blumenläden und Gärtnereien können wieder öffnen.
- Sortimentsbeschränkungen in Lebensmitteläden werden aufgehoben. Wenn sich Güter des täglichen Bedarfs und weitere Güter auf der Verkaufsfläche der Lebensmitteläden befinden, dürfen sie verkauft werden.

Ab 11. Mai 2020 werden

- die obligatorischen Schulen und die Läden wieder geöffnet – wenn es die Lageentwicklung zulässt. Den Entscheid darüber will der Bundesrat am 29. April fällen.

Ab dem 8. Juni 2020 sollen

- Mittel-, Berufs- und Hochschulen sowie Museen, Zoos und Bibliotheken wieder öffnen. Die Details zu dieser Etappe will der Bundesrat am 27. Mai beschliessen.

Über weitere Etappen hat der Bundesrat noch keine Beschlüsse gefasst.

Ab wann **Grossveranstaltungen** wieder möglich sein werden, entscheidet er in einer seiner nächsten Sitzungen.

Die Lockerungen werden durch **Schutzkonzepte** begleitet. Diese können je nach Branche eine Empfehlung oder Pflicht zum Maskentragen beinhalten.

Infizierte Personen sollen frühzeitig entdeckt, behandelt und isoliert, die Übertragungsketten eruiert und weitere Übertragungen verhindert werden. Dazu werden eine erweiterte Teststrategie, ein Contact Tracing-Konzept und eine App entwickelt, die über Kontakte mit infizierten Personen informiert.

Klarheit für Lehrlinge: sie müssen diesen Sommer keine schulischen Prüfungen ablegen, die bisherigen Erfahrungsnoten zählen. Die praktische Prüfung wird aber durchgeführt. Noch nicht entschieden ist die Situation bei Maturaprüfungen.

Armee entlässt Teile der Sanitätstruppen mit Bereitschaftsaufgaben <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-78792.html>

Ausweitung des **Erwerbsersatz-Anspruchs** auf Härtefälle <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-78813.html>

Der Bundesrat lanciert ein **Nationales Sonder-Forschungsprogramm «Covid-19»** <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-78806.html>

Die wichtigsten Daten der Lockerung



Grenzübertritt

In Bezug auf Grenzen und grenzüberschreitendem Personenverkehr hat der Bundesrat keine Lockerungen beschlossen.

Tourismus / ÖV

- Touristische Angebote sind nicht Teil der drei in Aussicht gestellten Etappen zur Lockerung des Lockouts.
- Im Bereich des Verkehrs sollen jene Linien bevorzugt werden, die dem Berufs- und Pendlerverkehr dienen. Bergbahnen, Schiffe und andere Transportunternehmungen, die in dem Tourismus dienen, müssen sich also bis in den Juni gedulden.
- Arbeitnehmer sollen so weit dies möglich ist, aus dem Home-Office arbeiten. Damit will der Bundesrat verhindern, dass der Öffentliche Verkehr zu stark beansprucht wird. Verkehrsministerin Simonetta Sommaruga wurde beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wie der ÖV wieder hochgefahren werden kann.

Restaurant / Bars

Bezüglich Öffnung von Restaurants hat der Bundesrat noch nicht entschieden. Die Wiederöffnung von Restaurants steht offenbar nicht unmittelbar bevor. Der Bundesrat ruft die Gastrobranche aber dazu auf, Konzepte für eine etappenweise Öffnung zu erarbeiten.

Verstoss gegen die Vorschriften

Die Covid-Verordnung sieht auch Strafbestimmungen vor. Wer gegen das Verbot von Veranstaltungen verstösst, kann mit einer Geldstrafe oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bestraft werden.

Maskentragpflicht

Maskenpflicht oder eine entsprechende Empfehlung besteht zur Zeit nicht. Laut Aussagen von Bundesrat Berset ist aber denkbar, dass während der Phase der Lockerungen zu einem späteren Zeitpunkt Empfehlungen zum Tragen einer Maske abgegeben werden.

Versammlungsverbot

Weiterhin gilt die Regelung, dass Ansammlungen von mehr als fünf Menschen verboten sind. Wer sich nicht daran hält, wird von der Polizei mit einer Busse belegt. Bei Versammlungen von weniger als fünf Personen ist ein Abstand von mindestens zwei Metern einzuhalten.

- Private Partys bleiben daher weiter verboten. Auch private Treffen Zuhause von mehr als 5 Personen sind verboten.
- Beerdigungen dürfen ab dem 27. April im Familienkreis stattfinden. Hier wurden die Vorgaben gelockert.
- Gottesdienste, Theater, Kinos, etc. sind weiterhin verboten

Eine Lockerung des Versammlungsverbots ist erst für die dritte Etappe (ab 8. Juni) in Aussicht gestellt.

<https://www.nzz.ch/schweiz/kleine-laeden-und-baumaerkte-werden-geoeffnet-das-bedeutet-die-ersten-schritte-aus-dem-lock-down-fuer-unseren-alltag-ld.1551918>



Swiss verlängert Minimalflugplan bis Mitte Mai

Die Fluggesellschaft Swiss verlängert ihren Minimalflugplan zunächst bis zum 17. Mai. Damit reagiert die Lufthansa-Tochter auf die weiterhin bestehenden Reisebeschränkungen.

<https://www.nzz.ch/schweiz/coronavirus-in-der-schweiz-die-neusten-entwicklungen-ld.1542664?reduced=true>

Emirates setzt auf Covid-19-Schnelltests

Die Fluggesellschaft Emirates hat am Mittwoch einen Flug nach Tunis absolviert, nachdem in Dubai bei allen Passagieren ein Bluttest durchgeführt wurde.

<https://www.nzz.ch/wirtschaft/emirates-setzt-auf-covid-19-schnelltests-ld.1552064>

Der Schweizer Franken dürfte weiter steigen

Der Schweizer Franken notiert auf dem höchsten Stand seit vier Jahren, doch die Nachfrage der internationalen Anleger sollte weiter steigen: Dies sagen Währungsstrategen der UBS voraus. Der Grund: Die Schweiz wird andere Volkswirtschaften in der kommenden Rezession übertrumpfen.

<https://www.handelszeitung.ch/geld/ubs-der-schweizer-franken-durfte-weiter-steigen>

100 Millionen Franken für Kitas?

Kitas und Spielgruppen sollen während der Corona-Pandemie finanziell unterstützt werden. Das fordert nun auch die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK). Es geht um 100 Millionen Franken

<https://new.rro.ch/story/100-millionen-franken-fr-kitas/3349>

Radio- und TV-Gebühr wird 50 Franken günstiger

2021 müssen Schweizer Haushalte weniger fürs staatliche TV- und Radioprogramm zahlen.

<https://www.handelszeitung.ch/news/radio-und-tv-gebuehr-wird-50-franken-gunstiger>

Experten sind sich uneinig darüber, wie viel Corona-Tests überhaupt bringen

Heute entscheidet der Bundesrat voraussichtlich darüber, wie es nach dem 26. April weitergeht. Klar ist: Es muss sichergestellt werden, dass die Fallzahlen nicht wieder in die Höhe schnellen. Unklar ist, wie.

<https://www.nzz.ch/schweiz/uneinigkeit-ueber-nutzen-von-coronatests-ld.1551881>

Wann kommt der ersehnte Impfstoff? Pharmafirmen stehen vor einer grossen Bewährungsprobe

Der Erwartungsdruck, der auf den Medikamentenherstellern lastet, ist riesig. Sie sollen in Rekordzeit neue Therapien und Impfstoffe gegen Covid-19 entwickeln. Zum Glück ist die Pharmabranche fit wie kaum ein anderer Wirtschaftssektor.

<https://www.nzz.ch/meinung/pharmafirmen-stehen-vor-einer-grossen-bewaehrungsprobe-ld.1549883>

Könnte Trump die Wahl wegen Corona verschieben?

In den USA wächst die Sorge, dass die Pandemie die Präsidentschaftswahl im November beeinträchtigen könnte. Was wären die Folgen?

<https://www.tagesanzeiger.ch/koennte-trump-die-wahl-wegen-corona-verschieben-979457671318>

Bei 9 Grad fühlt sich Corona am wohlsten: Verschwindet das Virus im Sommer?

Bislang bestand große Hoffnung, dass steigende Temperaturen die Verbreitung des Coronavirus eindämmen könnten. Das ist zumindest bei der Grippe der Fall. Nun fanden Forscher jedoch heraus: In den kommenden warmen Monaten wird sich das Virus weiterhin verbreiten - vielleicht sogar besser als bisher.

https://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/erkaeltung/neue-modellrechnung-bei-9-grad-fuehlt-sich-corona-am-wohlsten-verschwindet-das-virus-im-sommer_id_11885151.html

Armee soll Hunderte Millionen Masken einkaufen

Damit die Schweiz bei einer Pflicht genügend Schutzmasken hat, wird die Armeeapotheke auf Einkaufstour geschickt. Rund 800 Millionen Franken hat sie dafür zur Verfügung.

<https://beta.20min.ch/story/armee-soll-hunderte-millionen-masken-einkaufen-103508529624?legacy=true>



Gedanken und mögliche Lageentwicklung:

- Die heute bekannt gegebenen Lockerungen wurden dringend erwartet. Viele haben sich wahrscheinlich eine schnellere Lockerung vorgestellt.
- Es geht jetzt darum den eigenen Betrieb wieder raufzufahren, unter Einhalten der vorgeschriebenen Hygiene- und Schutzmassnahmen.
- Es ist davon auszugehen, dass Versammlungen und Grossveranstaltungen noch sehr lange verboten bleiben. Die Gefahr einer möglichen Ansteckung bleibt weiterhin sehr gross.
- Pandemien verlaufen oft in mehr als einer Welle, d.h. eine zweite Welle ist denkbar und wird wieder mit grossen Einschränkungen verbunden sein.
- Auf uns Unternehmer kommt ein «Stop and Go – Management» zu - das heisst, wir müssen uns neue Kompetenzen aneignen.
- Es ist wichtig, für die nächste Phase nicht nur Pandemiepläne zu haben, sondern auch BCM-Pläne, welche auf das zu erwartende «Stop and Go-Management» abgestimmt sind.
- Was wir nicht vergessen dürfen - solange kein Impfstoff entwickelt wurde ist das Virus unter uns – wir werden uns also so lange an ein eingeschränktes Leben halten müssen - beruflich wie privat - bis ein Impfstoff verfügbar ist.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit.

Mit Sicherheit.

Gerade in so schwierigen Zeiten ist es **wichtig den Fokus auch auf positive Sachen zu richten.**

«Die Idee schlug ein wie eine Bombe»: Wattwiler Heimleiter kreiert Begegnungsbox für betagte Bewohner und wird mit Anfragen überhäuft.

<https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/heimalltag-in-zeiten-von-corona-und-besuchsverbot-beruehrende-begegnungen-in-der-box-ld.1212891>

